



Biesdorf

Nachruf

Am 29.07.2021 verstarb im Alter von 75 Jahren

Herr Felix Reuter Biesdorf

Herr Reuter war von 1960 bis 1993 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Biesdorf. Mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen wurde er im Jahr 1985 ausgezeichnet.

In diesen Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit hat sich Felix Reuter verantwortungsbewusst und in vorbildlicher Pflichterfüllung für die Belange der Ortsgemeinde eingesetzt.

Für seine Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit hat er sich die Anerkennung und Wertschätzung der Bevölkerung erworben.

Wir danken dem Verstorbenen für das Geleistete und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Biesdorf/Neuerburg, 12.08.2021

Für die
Ortsgemeinde Biesdorf
Alwin Houscht,
Ortsbürgermeister
Für die Freiwillige
Feuerwehr Biesdorf
Andreas Hartmann,
Wehrführer

Für die
Verbandsgemeinde Südeifel
Moritz Petry,
Bürgermeister
Richard Wirtz,
Wehrleiter

Ihre Hilfe ist gefragt

Ein zentraler Baustein der Erstellung von örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzepten ist die aktive und inhaltliche Beteiligung der Bevölkerung. Eine Präsentation der Ergebnisse des Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzeptes findet in einem weiteren separaten Termin zu einem späteren Zeitpunkt statt. Folgende Themen werden während der Informationsveranstaltung behandelt:

- Starkregen und Klimawandel
- Inhalte und Ziele des Starkregen –und Hochwasservorsorgekonzeptes
- Möglichkeiten der baulichen und finanziellen Eigenvorsorge

Ihre Unterstützung für den besten Schutz

Für die Erarbeitung eines bestmöglichen Vorsorgekonzeptes, sind Ihre Erfahrungen aus vergangenen Starkregen- und Hochwasserereignissen und Ihre Lösungsvorschläge eine überaus wichtige Information. Darum bitten wir Sie, um tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit im Rahmen der Erarbeitung des örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzeptes.

Daher lädt die Gemeinde Echternacherbrück die interessierte Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung mit anschließendem Workshop am

Dienstag, 24.08.2021, um 19:00 Uhr

in das Dorfgemeinschaftshaus ganz herzlich ein.

Um die Veranstaltung vorbereiten zu können, wird um eine Voranmeldung unter 06571 / 90250 oder unter info@reihnsner.de bis zum 23.08.2021 gebeten.

Wir bitten Sie zu beachten, dass im Rahmen dieser Veranstaltung die geltenden Corona-Regelungen einzuhalten sind.

Gerhard Krämer, Ortsbürgermeister



Geichlingen

Geichlingen blüht auf!

Wie angekündigt findet am Sonntag, dem 29. August, beim alten Pfarrhaus ein Aktionstag zum Insektenschutz statt.

Neben einem Atelier für Kinder (alte Klamotten!) wird für Erwachsene das Anlegen von Blumenwiesen und die Förderung von Lebensräumen für unsere Wildbienen im eigenen Garten thematisiert. Für alle Geichlinger gibt es kostenlos regionales Saatgut einheimischer Wildblumen für die Herbstsaat.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Achtung neue Uhrzeit: Treffpunkt ist um 14:00 Uhr!

Getränke, Kaffee und Kuchen stehen bereit!

(gefördert als „Ehrenamtliches Bürgerprojekt“ durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)).



Dauwelshausen

Sitzung des Ortsgemeinderates Dauwelshausen

Bekanntmachung

Am Montag, 23.08.2021 findet um 20:00 Uhr eine Sitzung des Ortsgemeinderates Dauwelshausen statt.

Sitzungsort: Bürgerhaus am 50. Breitengrad, Dauwelshausen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bauanträge
2. Anfragen und Mitteilungen

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Dauwelshausen, den 10.08.2021

Gez. Wolfram Bollig

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde



Gilzem

Bekanntmachung

der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen der Ortsgemeinde Gilzem vom 29.07.2021

Der Ortsgemeinderat hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 17 des Landesstraßengesetzes (LstrG) die folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Reinigungspflichtige

(1) Die Straßenreinigungspflicht, die gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 LstrG der Ortsgemeinde obliegt, wird den Eigentümern und Besitzern derjenigen bebauten und unbebauten Grundstücke auferlegt, die durch die öffentliche Straße erschlossen werden oder die an sie angrenzen. Den Eigentümern werden gleichgestellt die zur Nutzung oder zum Gebrauch dinglich Berechtigten, denen nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht, und die Wohnungsberechtigten (§1093 BGB). Die Reinigungspflicht der Ortsgemeinde als Grundstückseigentümerin oder dinglich Berechtigte ergibt sich unmittelbar aus § 17 Abs. 3 LstrG.



Echternacherbrück

Einladung und Information zur Bürgerversammlung

Die Gemeinde Echternacherbrück hat die Aufstellung eines örtlichen Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzeptes beschlossen.

(2) Als Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz anzusehen, der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, insbesondere wenn ihm eine besondere Haus- oder Grundstücksnummer zugeteilt wird.

(3) Als angrenzend im Sinne von Abs. 1 Satz 1 gilt auch ein Grundstück, das durch einen Graben, eine Böschung, einen Grünstreifen, eine Mauer oder in ähnlicher Weise vom Gehweg oder von der Fahrbahn getrennt ist, unabhängig davon, ob es mit der Vorder-, Hinter- oder Seitenfront an einer Straße liegt; das gilt nicht, wenn ein Geländestreifen zwischen Straße und Grundstück weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße ist.

(4) Ein Grundstück im Sinne von Abs. 1 Satz 1 gilt insbesondere als erschlossen, wenn es zu einer Straße, ohne an diese zu grenzen, einen Zugang oder eine Zufahrt über ein oder mehrere Grundstücke hat.

(5) Mehrere Reinigungspflichtige für dieselbe Straßenfläche sind gesamtschuldnerisch verantwortlich. Die Gemeindeverwaltung kann von jedem der Reinigungspflichtigen die Reinigung der von der Mehrheit der Reinigungspflichtigen zu reinigenden Straßenfläche verlangen.

§ 2

Gegenstand der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Reinigung der im anliegenden Straßenverzeichnis besonders kenntlich gemachten, dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, insbesondere der Fahrbahnen, Gehwege und des Straßenbegleitgrüns. Gehwege sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, unabhängig einer Befestigung oder Abgrenzung. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.

(2) Bei angrenzenden Grundstücken (Anliegergrundstücken) umfasst die Reinigungspflicht den Teil der Straßenfläche, der zwischen der Mittellinie der Straße, der gemeinsamen Grenze von Grundstück und Straße und den Senkrechten, die von den äußeren Berührungspunkten von Grundstück und Straße auf der Straßenmittellinie errichtet werden, liegt. Verlaufen die Grundstücksgrenzungen nicht senkrecht zur Straßenmittellinie oder ist die längste parallel zur Straßenmittellinie verlaufende Ausdehnung des Grundstücks länger als die gemeinsame Grenze, so umfasst die Reinigungspflicht die Fläche, die zwischen der Mittellinie der Straße, den Senkrechten, die von den äußeren Punkten derjenigen Grundstückseite oder -seiten, die der zu reinigenden Straße zugekehrt sind, auf der Straßenmittellinie errichtet werden, und der zwischen den Senkrechten sich ergebenden Straßengrenze liegt.

(3) Bei Grundstücken, die keine gemeinsame Grenze mit der zu reinigenden Straße haben (Hinterliegergrundstücke), wird die reinigungspflichtige Straßenfläche umschrieben wie in Absatz 2 Satz 2.

(4) Die Straßenmittellinie verläuft in der Mitte der dieser Satzung unterliegenden Straßen. Bei der Festlegung der Straßenmittellinie werden geringfügige Unregelmäßigkeiten im Straßenverlauf (Parkbuchten usw.) nicht berücksichtigt. Lässt sich eine Mittellinie der Straße nicht feststellen oder festlegen (z.B. bei kreisförmigen Plätzen), so tritt an die Stelle der Senkrechten auf der Straßenmittellinie in den Absätzen 2 und 3 die Verbindung der äußeren Berührungspunkte von Grundstück und Straße (Absatz 2 Satz 1) bzw. die Verbindung der äußeren Punkte der der Straße (dem Platz) zugekehrten Seite(n) (Absatz 2 Satz 2) mit dem Mittelpunkt der Straße (des Platzes).

(5) Bei Grundstücken an einseitig bebaubaren Straßen erstreckt sich die Reinigungspflicht auch über die Straßenmittellinie hinaus über die ganze Straße. Nach den Absätzen 2 bis 4 nicht aufteilbare Flächen von Kreuzungen oder Einmündungen fallen anteilig in die Reinigungspflicht der angrenzenden Eckgrundstücke. Flächen, die außerhalb einer Parallelen zur Straßengrenze im Abstand von 10 Metern liegen, verbleiben in der Reinigungspflicht der Ortsgemeinde.

(6) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebietes, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes und/oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht. Zur geschlossenen Ortslage gehört auch eine an der Bebauungsgrenze verlaufende, einseitig bebaute Straße, von der aus die Baugrundstücke erschlossen sind.

§ 3

Übertragung der Reinigungspflicht auf Dritte

Auf Grund einer schriftlichen Vereinbarung kann mit Zustimmung der Gemeindeverwaltung gegenüber der Ortsgemeinde die Reinigungspflicht auf einen Dritten übertragen werden (1). In dieser Vereinbarung kann auch ein zeitlicher Wechsel der Reinigungspflicht vereinbart werden. Die Zustimmung der Ortsgemeinde ist widerruflich. Die Ortsgemeinde kann den Reinigungspflichtigen Vorschläge für die eindeutige Festlegung der Reinigungspflicht machen.

§ 4

Sachlicher Umfang der Straßenreinigung

Die Reinigungspflicht umfasst insbesondere

1. das Säubern der Straßen (§ 5)
2. die Schneeräumung auf den Straßen (§ 6)
3. das Bestreuen der Gehwege, Fußgängerüberwege und der besonders gefährlichen Fahrbahnstellen bei Glätte (§ 7)
4. das Freihalten von oberirdischen Vorrichtungen auf der Straße, die der Entwässerung dienen, von Unrat, Eis, Schnee oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen.

§ 5

Säubern der Straßen

(1) Das Säubern der Straße umfasst insbesondere die Beseitigung von Kehrricht, Schlamm, Gras, Laub, Unkraut und sonstigem Unrat jeder Art, die Entfernung von Gegenständen, die nicht zur Straße gehören, die Säuberung der Straßenrinnen, Gräben und Durchlässe.

(2) Kehrricht, Schlamm, Gras, Laub, Unkraut und sonstiger Unrat sind unverzüglich nach Beendigung der Reinigung zu entfernen. Das Zukehren an das Nachbargrundstück oder das Kehren in Kanäle, Sinkkästen, Durchlässe und Rinnenläufe oder Gräben ist unzulässig.

(3) Bei wassergebundenen Straßendecken (sandgeschleimten Schotterdecken) und unbefestigten Randstreifen dürfen keine harten und stumpfen Besen benutzt werden.

(4) Die Straßen sind grundsätzlich einmal in der Woche zu reinigen, soweit nicht in besonderen Fällen eine öftere Reinigung erforderlich ist. Außergewöhnliche Verschmutzungen sind unaufgefordert sofort zu beseitigen. Das ist insbesondere nach starken Regenfällen, Tauwetter und Stürmen der Fall.

(5) Die Gemeindeverwaltung kann bei besonderen Anlässen, insbesondere bei Heimatfesten, besonderen Festakten, kirchlichen Festen, nach Karnevalsuzügen, eine Reinigung auf andere Tage anordnen. Das wird durch die Gemeindeverwaltung ortsüblich bekannt gegeben oder den Verpflichteten besonders mitgeteilt.

§ 6

Schneeräumung

(1) Wird durch Schneefälle die Benutzung von Fahrbahnen und Gehwegen erschwert, so ist der Schnee unverzüglich wegzuräumen. Gefrorener oder festgetretener Schnee ist durch Loshacken zu beseitigen. Der weggeräumte Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr auf den Fahrbahnen und Gehwegen nicht eingeschränkt und der Abfluss von Oberflächenwasser nicht beeinträchtigt wird. Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von 1,50 Meter von Schnee frei zu halten. Der später Räumende muss sich an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung von gegenüberliegenden Grundstücken anpassen.

(2) Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.

(3) In der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, Sonn- und Feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

§ 7

Bestreuen der Straße

(1) Die Streupflicht erstreckt sich auf Gehwege, Fußgängerüberwege und die besonders gefährlichen Fahrbahnstellen bei Glätte. Soweit kein Gehweg vorhanden ist, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze. Überwege sind als solche besonders gekennzeichnete Übergänge für den Fußgängerverkehr sowie die belebten und unterlässlichen Übergänge an Straßenkreuzungen und -einmündungen in Verlängerung der Gehwege. Ein Übergang für den Fußgängerverkehr ist auch auf Radwegen frei zu halten. An Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs ist bei Glätte so zu streuen, dass ein mög-

lichst gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist. Die für die Glatteisbildung auf Grund der allgemeinen Erfahrungen besonders gefährdeten Stellen werden in einer Anlage, die Bestandteil dieser Satzung ist, bezeichnet.

(2) Die Benutzbarkeit der Gehwege, Fußgängerüberwege und der besonders gefährlichen Fahrbahnstellen ist durch Bestreuen mit abstumpfenden Stoffen (Asche, Sand, Sägemehl, Granulat) herzustellen. Eis ist aufzuhacken und zu beseitigen. Salz oder sonstige auftauende

Stoffe sind grundsätzlich verboten; ihre Verwendung ist nur erlaubt

- in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist.
- an besonders gefährlichen Stellen an Gehwegen, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder abgängen, starken Gefäll- bzw. Steigungsstrecken oder ähnlichen Gehwegsabschnitten.

In diesen Fällen ist die Verwendung von Salz auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut, salzhaltiger oder sonstige auftauende Mittel enthaltender Schnee darf auf ihnen nicht gelagert werden.

(3) Die bestreuten Flächen vor den Grundstücken müssen in einer Längsrichtung und die Überwege so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehend benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Der später Streuende hat sich insoweit an die schon bestehende Gehwegsrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegsrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anzupassen.

(4) Die Straßen sind erforderlichenfalls mehrmals am Tage so zu streuen, dass während der allgemeinen Verkehrszeiten auf den Gehwegen, Fußgängerüberwegen und besonders gefährlichen Fahrbahnstellen keine Rutschgefahr besteht. § 6 Abs. 3 gilt entsprechend.

§ 8 Konkurrenzen

Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, bleibt unberührt.

§ 9 Geldbuße

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die §§ 4, 5, 6, 7, 8 der Satzung oder einer auf Grund der Satzung ergangenen vollziehbaren Anordnung zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 24 Abs. 5 Gemeindeordnung (GemO) und des § 53 Abs. 1 Nr. 2 Landesstraßengesetz. ² Eine Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu Euro 5.000,00 geahndet werden. Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 10 Abwässer

Den Straßen, insbesondere den Rinnen, Gräben und Kanälen dürfen keine Spül-, Haus-, Fäkal-, oder gewerbliche Abwässer abgeleitet werden. Ebenfalls ist das Ableiten von Jauche oder sonstigen schmutzigen oder übelriechenden Flüssigkeiten verboten. Das in den Rinnen, Gräben und Kanälen bei Frost entstehende Eis ist in der gleichen Weise zu beseitigen wie die durch Frost oder Schneefall herbeigeführte Glätte.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt nach Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 16. März 1973 außer Kraft.

54668 Gilzem, den 30.07.2021
Ortsgemeinde Gilzem
gez. Martina Thies

Anlage

zu § 2 Abs. 1 (und § 5 Abs. 4) der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen der Ortsgemeinde Gilzem vom 29.07.2021

Am Bruderweg
Eisenacher Straße
Gartenstraße
Hauptstraße
Idesheimer Straße
In der Querheck
Kirchstraße
Meckeler Straße
Osterborn

Zitadelle

Zum Ehligensbach

Zum Sportplatz

Zur Dorfweiese

Bezeichnung der gefährlichen Stellen:

Keine

Hinweis nach § 24 Abs. 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO):

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntgabe als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

- Die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind oder
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

54668 Gilzem, den 30.07.2021

Ortsgemeinde Gilzem

gez. Martina Thies



Holsthum

Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Abschied von

Herrn Heinz Berscheid

Herr Berscheid war von 1991 bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahre 2009 Mitglied des Vorstandes der Wasser Holsthum eG. Er hat sich während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit mit seiner offenen und engagierten Art stets für die Belange der Genossenschaft eingesetzt. Besonderen Dank und Anerkennung schulden wir dem Verstorbenen für seinen Einsatz in der Zeit, in der das Wasserleitungsnetz erneuert wurde.

Wir danken Herrn Heinz Berscheid für sein außerordentliches Engagement und werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Vorstand und Aufsichtsrat der Wasser Holsthum eG

Hinweis: Corona-Krise

Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur **eingeschränkt** hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Nutzen Sie die Möglichkeit unter: ol.wittich.de

Das Team der LINUS WITTICH Medien KG